

clv

Heath Lambert

Endlich frei!

***Pornografie –
Der Kampf um Reinheit
in der Kraft der Gnade!***



Christliche Literatur-Verbreitung e.V.
Postfach 11 01 35 · 33661 Bielefeld

Falls nicht anders vermerkt, sind die Bibelstellen der Elberfelder
Übersetzung 2003, Edition CSV Hückeswagen, entnommen.

1. Auflage 2014

© der amerikanischen Ausgabe 2013 by Heath Lambert
Originaltitel: Finally Free – Fighting for Purity with the Power of Grace

Published by arrangement with The Zondervan Corporation L.L.C.,
a subsidiary of HarperCollins Christian Publishing, Inc.

© der deutschen Ausgabe 2014 by CLV
Christliche Literatur-Verbreitung
Postfach 11 01 35 · 33661 Bielefeld
Internet: www.clv.de

Übersetzung: Hermann Grabe
Satz: CLV
Umschlag: typtop, Andreas Fett, Meinerzhagen
Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Bestell-Nr. 256.259
ISBN 978-3-86699-259-7

*Meinen zwei lieben und prächtigen Söhnen
Carson und Connor gewidmet.*

*Eine boshafte Welt sucht Eure Seelen
mit Pornografie zu versklaven;
die Gnade Jesu Christi allein setzt Euch in Freiheit.*

Blickt auf ihn!

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	
Der Zweck dieses Buches	13
Kapitel 1	
Gnade als Grundlage im Kampf gegen Pornografie	21
Kapitel 2	
Nutzen Sie Ihren Kummer im Kampf gegen Pornografie	35
Kapitel 3	
Setzen Sie in Gesprächsgruppen die Verantwortlichkeit im Kampf gegen Pornografie ein	51
Kapitel 4	
Setzen Sie im Kampf gegen Pornografie radikale Maßstäbe	67
Kapitel 5	
Setzen Sie das Bekennen im Kampf gegen Pornografie ein	85
Kapitel 6	
Nutzen Sie Ihren Ehepartner (oder Ihr Alleinsein) im Kampf gegen Pornografie	101
Kapitel 7	
Nutzen Sie Demut im Kampf gegen Pornografie	119
Kapitel 8	
Nutzen Sie Dankbarkeit im Kampf gegen Pornografie	135
Kapitel 9	
Nutzen Sie eine dynamische Beziehung zu Jesus im Kampf gegen Pornografie	149

Schluss	
Ein Aufruf zu Heiligkeit und Hoffnung	165
Anhang	
Hilfen für Familienangehörige und Freunde derer, die mit Pornografie zu kämpfen haben	175
Abkürzungen	191

Vorwort

Stellen Sie sich Ihr Leben wie ein Zimmer vor. Das wunderschöne Hartholz-Parkett ist sauber gefegt. Durch die Fenster flutet das Sonnenlicht. Fotos von Familienangehörigen und Freunden hängen an den Wänden. Das Mobiliar entspricht ganz Ihrem Geschmack – was Nützlichkeit und Komfort betrifft. Der ganze Raum ist friedevoll. Alles ist in bester Ordnung.

Aber in einer durch Schatten verdeckten Ecke befindet sich ein schmaler Spalt zwischen zwei Dielenbrettern, aus dem ein winziges, hässliches Unkraut wuchert.

Dieses Unkraut stellt die Pornografie dar.

Es ist so klein, dass man es leicht verbergen kann. Sie können den Teppich darüberlegen oder einen Stuhl daraufstellen. Sie können es leicht ignorieren und seine Bedeutung herunterspielen. Es gibt so viele andere gute und schöne Dinge, die Sie in Ihrem Lebenszimmer genießen können.

Aber das Unkraut wächst – und wächst.

Seine dornigen, verzweigten Ranken breiten sich über den ganzen Fußboden aus und klettern an den Wänden empor. Sie winden sich um die Beine der Tische und Stühle. Sie überwuchern sogar die Fenster und verhindern, dass die Sonne hereinscheint. Kein Teil Ihres Zimmers bleibt unberührt. Wohin Sie sich auch wenden, überall ist dieses Unkraut und erstickt Ihr Leben. Sie fühlen sich wie ein Gefangener.

Ich weiß nicht, wie groß das Problem der Pornografie für Sie ist. Vielleicht hat sie Ihr Leben schon gänzlich überwuchert, oder sie beginnt eben erst zu wachsen. Wenn Sie so sind wie viele Leute, haben Sie versucht, dieses Unkraut auszurotten – doch nur mit geringem Erfolg.

Das liegt daran, dass die meisten von uns unwirksame Werkzeuge benutzen. Stellen Sie sich das zähe, dornenbesetzte Un-

kraut vor. Und nehmen Sie dann einmal an, Sie wollen es mit einer Plastikgabel ausgraben – oder mit einem Zahnstocher oder mit einem schwachen Strohalm. All das sind Bilder von so unbrauchbaren Werkzeugen wie Willenskraft, entschiedene Entschlüsse oder Selbstvorwürfe, mit denen wir versuchen, tief eingewurzelte Verhaltensformen zu verändern.

Wir brauchen bessere Werkzeuge.

Und um die geht es in *Endlich frei!*. Heath Lambert betritt Ihren von Pornografie beschmutzten Lebensraum mit einer großen Kiste voller Werkzeuge und benutzt dazu eine schlichte, sachliche Sprache. Er hält für Sie Handschuhe und Scheren bereit. Er gibt Ihnen eine Schaufel. Er stellt Ihnen eine Axt und einen Flammenwerfer bereit!

Der Grund, weshalb die von Heath Lambert angebotenen Werkzeuge so erfolgreich sind, liegt darin, dass sie einerseits streng biblisch sind, andererseits aber durch Gnade geschärft wurden. Er rät Ihnen nicht, nur in Aktion zu treten. Vielmehr ruft er Sie zu einem Handeln auf, das durch Gnade motiviert und vom Heiligen Geist mit Kraft ausgerüstet wird. Ich habe viele Bücher über sexuelle Reinheit gelesen – ja, sogar selbst eins geschrieben, aber dieses Buch hier steht ganz oben auf meiner Favoritenliste. Beim Lesen merkte ich plötzlich, dass ich betete, Gott möge dieses Buch im Leben vieler Millionen Männer und Frauen benutzen, die zurzeit durch Pornografie geknechtet werden.

Das Beste an diesem Buch ist nicht, dass Ihnen beim Lesen vor allem die Abscheulichkeit dieses Unkrauts bewusst wird, ja, nicht einmal, dass die Ihnen zur Benutzung angebotenen Werkzeuge sehr nützlich erscheinen. Dagegen wird Ihnen Seite für Seite immer deutlicher, dass da ein Jemand ist, der Ihnen in diesem Kampf zur Seite steht.

Endlich frei! wird Ihnen helfen, das Bewusstsein der Gegenwart Jesu Christi und seiner Kraft immer deutlicher zu erleben. Er ist der Erlöser, der versprochen hat, Sie nie zu verlassen. Er ist

es, dessen Tod und Auferstehung für Sie die Macht der Sünde zerschlagen und beseitigt hat. Und es ist das Einssein mit Jesus – sein Leben in Ihnen –, was Ihnen Hoffnung gibt.

Ergreifen Sie daher glaubensvoll diese Werkzeuge. Jesus ist mit Ihnen!

Dieses Unkraut wird vergehen!

Joshua Harris, leitender Pastor der Covenant Life Church, Gaithersbury, Maryland. Er ist Autor von *Humble Orthodoxy: Holding the Truth High without Putting People Down*.

EINFÜHRUNG

Der Zweck dieses Buches

Dieses Buch handelt nicht von Pornografie. Über Pornografie können Sie zahllose Bücher finden. Sie enthalten detaillierte Informationen über die Porno-Industrie und darüber, wie viele und welche Filme hergestellt werden, wie viele Leute daran beteiligt sind, wie viel Geld dafür ausgegeben wird und wie viele Internetseiten damit befasst sind. In diesem Buch werden Sie nicht die geringste Information über dies alles finden.

Andere Bücher über Pornografie diskutieren ausführlich über das durch Pornografie angerichtete Verderben; über die riesigen Schäden, die sich die Akteure selbst zufügen; über die moralische Erosion innerhalb solcher Gesellschaften, die sie pflegen; über den physischen und geistlichen Schaden, den die Pornografie den Betrachtern zufügt; über das Elend, das dadurch in viele Ehen kommt; über den Schmerz, der den Kindern und Eltern der Konsumenten bereitet wird; und darüber, wie unglaublich schwer es ist, dieser Versuchung zu widerstehen. Kurz gesagt: Dieses Buch handelt nicht von den katastrophalen Auswirkungen der Pornografie.

Andere Bücher über Pornografie füllen viele Seiten damit, den Leuten zu erzählen, wie man darüber denken sollte – inwiefern sie schlecht ist, wie sie dem Reich Christi im Wege steht, wie sie verbindlicher ehelicher Liebe schadet, wie sie geistliche Fruchtbarkeit untergräbt und wie sie das christliche Zeugnis hemmt. Im Gegensatz dazu ist es gerade die Absicht dieses Buches, Ihr Gehirn auf keinen Fall wieder mit Pornografie in Verbindung zu bringen.

Die Ziele der oben angesprochenen Bücher sind ehrenwert. Es gibt Orte und Zeiten, wo über diese Dinge geredet werden muss.

Dieses Buch aber hat eine andere Zielrichtung. Im vergangenen Jahrzehnt habe ich Tausende von Stunden damit verbracht, mit Hunderten von Leuten zu sprechen, die mit der Pornografie zu kämpfen haben. Nie habe ich einen getroffen, der dadurch einen durchgreifenden Wandel erfahren hatte, dass ihm jemand erzählte, wie viele Milliarden Dollar alljährlich für Pornografie verwendet werden. Niemals habe ich jemanden getroffen, dessen Leben radikal verändert wurde, weil er wiederholt gehört hat, wie zerstörerisch die Porno-Industrie wirkt und wie bitter nötig es ist, anders als bisher darüber zu denken. Vielmehr hat jeder, mit dem ich sprach und der aufrichtig Hilfe suchte, das meiste darüber bereits gewusst. Leute, die im verführerischen Netz der Pornografie gefangen sind, brauchen keine weiteren Informationen *über* Pornografie.

Dieses Buch spricht über etwas weit Besseres. Dieses Buch handelt von der bewundernswerten Kraft Jesu Christi, von Pornografie zu befreien.

In diesem Buch möchte ich Ihnen von der erstaunlichen und wirkmächtigen Kraft Christi berichten, die die Pornografie auch aus Ihrem Leben reißen kann. Ob Sie nun selbst mit der Pornografie kämpfen oder ob Sie versuchen, jemandem zu helfen, der darunter leidet, ich habe eine gute Botschaft für Sie: Einerlei, wie intensiv oder lang andauernd der Kampf ist, es ist das Werk Jesu Christi, das die Leute von dieser Sünde frei macht. Hören Sie auf die Worte des Apostels Paulus:

»Oder wisst ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! *Weder Hurer* noch Götzen-diener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge, noch Knabenschänder, noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Räuber *werden das Reich Gottes erben. Und solches sind einige von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt*

worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes« (1Kor 6,9-11; Hervorhebung durch den Autor).

Begreifen Sie, welche Kraft denen zur Verfügung steht, die auf Christus vertrauen? Paulus wechselt von der Verdammung zum Vertrauen. Zunächst wird die Sünde kraftvoll verdammt. Die Worte sind klar: Wer in sexueller Unmoral lebt, wird das Reich Gottes nicht erben. Alle, die Pornografie anschauen, haben nichts vor sich als die schreckliche Erwartung, verdammt zu werden. Dank sei Gott, dass Paulus nicht dabei stehen bleibt. Er wechselt hinüber zu dem Vertrauen auf den Erretter, Jesus. Jesus reinigt Sünder. Jesus liebt es, solche zu reinigen, die Lust daran haben, Pornobilder zu betrachten, und er liebt es, ihnen Kraft zur Umkehr zu geben. Unsere Sündhaftigkeit behält nicht das letzte Wort. Stattdessen rechtfertigt, reinigt und heiligt uns Jesus. Unsere einzige Hoffnung liegt in dem auferstandenen Erlöser, der die Macht hat, uns aus dem Sumpf der Pornografie herauszubringen. Dieses Buch nun ist ein Führer zu diesem erstaunlichen Prozess, durch den Jesus dieses Werk immer wieder vollbringt.

Jesu Macht ist äußerst praktisch, und so ist auch dieses Buch sehr praktisch. Jesus will Sie aus Ihren Kämpfen befreien, aber er fordert Sie auch auf, an diesem Werk mitzuarbeiten. Wieder schreibt Paulus: »Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein ... in meiner Anwesenheit, sondern jetzt viel mehr in meiner Abwesenheit, bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern; denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen« (Phil 2,12-13).

Gott wirkt in uns, sodass wir nach ihm verlangen und so arbeiten, dass wir ihm wohlgefallen. Als Christen können wir das Werk des Gehorsams leisten, doch jedes Wachstum wird durch Gottes Gnade bewirkt. Jesus gibt uns Kraft zu gehorchen, sodass wir zur Verherrlichung Gottes gehorsam sein können. Alle Gläu-

bigen sind dazu berufen, sich auf seine Kraft zu stützen, die praktischen Werkzeuge seiner Gnade zu ergreifen und praktische Schritte zur Umkehr zu unternehmen.

Jahrelang habe ich Leute in der Seelsorge beraten, die sich im Kampf gegen die Pornografie als Gefangene und Verlierer empfanden. Sie brauchen für die Praxis anwendbare, gnadenvolle Strategien, wenn sie sexueller Unmoral entfliehen wollen. Dieses Buch bietet acht klar erkennbare Strategien, die Ihnen helfen, sich retten zu lassen und von Ihrem Verlangen nach Pornografie befreit zu werden. Diese Strategien sind Werkzeuge, durch die es Ihnen gelingt, sich von der Sünde abzuwenden, hin zu der Gerechtigkeit, die Christus durch sein Werk erworben hat. Ich habe erlebt, wie sie immer wieder funktioniert haben, und ich bete dafür, dass sie auch in Ihrem Leben wirken und im Leben derer, die Gott Ihnen als Helfer zur Seite gestellt hat.

Ich hoffe, Sie finden, dass dieses Buch praktisch anwendbar und von Gnade durchdrungen ist. Aber ich hoffe ebenso, dass Sie seine Ausdrucksweise als rein empfinden. Ich habe mit unzähligen Pastoren, Eltern und Gemeindegliedern gesprochen, die alle von den erreichbaren Büchern über Pornografie enttäuscht waren. Sie waren deshalb enttäuscht, weil viele dieser Literaturangebote, an die sie sich um Hilfe wandten, voller schockierender – manchmal sogar voller vulgärer – Ausdrücke waren. Solche »Hilfen« erwiesen sich als weitere Versuchungen in dem Kampf gegen Pornografie, der sie doch zu entfliehen suchten. Ich verstehe das genauso wie Paulus, der sagt: »Hurerei aber und alle Unreinheit oder Habsucht werde nicht einmal unter euch genannt, wie es Heiligen geziemt; auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzelei, die sich nicht geziemen, sondern vielmehr Danksagung« (Eph 5,3-4).

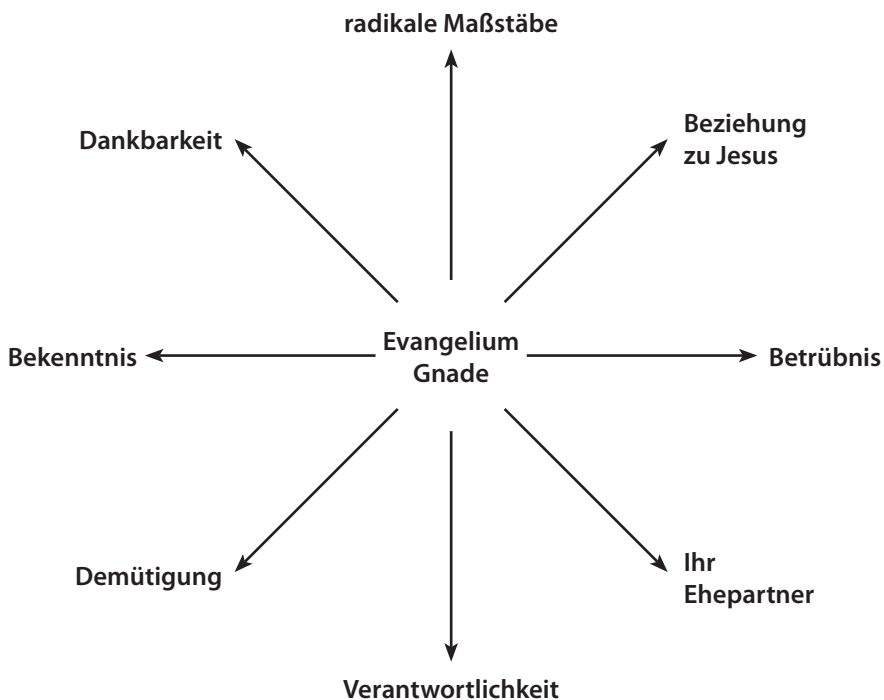
Es ist traurig, dass viele Schreiber eine unreine, verdorbene und rohe Sprache in der Literatur verwenden, die eigentlich dazu bestimmt ist, Menschen im Kampf gegen sexuelle Unreinheit bei-

zustehen. Wir können nicht Reinheit und hohe moralische Maßstäbe erreichen, indem wir eine Sprache verwenden, die selbst unrein und unmoralisch ist. Selbstverständlich ist es wichtig, offen über Sünde zu reden, um die begangenen Sünden und die uns bedrohenden Versuchungen wirklich beim Namen zu nennen. Trotzdem ist es möglich, offen und doch nicht schmutzig dabei zu verfahren. Indem ich immer daran denke, möchte ich Ihnen versprechen, in diesem Buch keine vulgäre, rohe, unreine oder auf andere Weise schmutzige Sprache zu verwenden. Als Vater von drei jungen Kindern möchte ich dieses Buch so schreiben, dass wenn sie es jemals nötig haben, es zu lesen, sie nicht entsetzt über mich sind und ich sie nicht zur Unreinheit verleite. Ich hoffe, Sie werden ein ähnliches Vertrauen beim Lesen dieses Buches gewinnen und es anderen zum Lesen empfehlen.

Dieses Buch beginnt mit der Gnade als Grundlage. Außer dem ersten Kapitel erklärt jedes folgende einen weiteren wesentlichen Schritt, um von Pornografie frei zu werden. Denken Sie bitte nicht, das Buch finge im ersten Kapitel zwar mit »Gnade« an, bewege sich dann aber in den folgenden Kapiteln zu den anderen Hilfen fort. Vielmehr ist Gnade die Kraft, die Sie bei *jeder* Strategie dieses Buches motiviert und stärkt. Die Grafik auf S.18 zeigt, wie jede Strategie auf Gnade gegründet ist und von ihr abhängt.

Welche Strategie Sie auch in Ihrem Kampf um Reinheit anwenden, alles muss auf die Gnade Gottes in Christus gegründet sein, wenn sie zu dauerhafter Freiheit führen soll. Und in diesem Sinn empfehle ich auch, dieses Buch zu lesen.

Kapitel 1 handelt von der Grundlage des Evangeliums, denn keine Strategie zur Bekämpfung der Sünde führt zu gründlicher und dauerhafter Veränderung, wenn sie losgelöst von der Kraft Jesu bleibt. Strategien sind wichtig, aber sie müssen dem Evangelium entspringen. Wenn Sie jemandem zu helfen suchen, der mit Pornografie kämpft, wäre es klug, zuvor das ganze Buch durchzulesen, bevor Sie mit Ihrer Hilfe beginnen. Auf diese Weise



werden Sie ein Gefühl dafür entwickeln, dass praktische Strategien einer ganz grundsätzlichen Hingabe an das Evangelium entspringen müssen.

Wenn Sie selbst mit Pornografie zu kämpfen haben, ist es ebenfalls gut, das Buch von Anfang bis zum Ende zu lesen. Es ist allerdings auch kein schlechter Gedanke, mit den in Kapitel 4 gelehrt radikalen Maßstäben zu beginnen, bevor Sie zum Anfang zurückkehren und dann das ganze Buch lesen. Einige unter den Lesern werden so tief in einen pornografischen Lebensstil abgesunken sein, dass die Lehren des Evangeliums sicher erst Wurzeln schlagen können, *nachdem* sie einige Schritte unternommen haben, Pornografie aus ihrem Leben zu verbannen. Wenn man

Schritte unternimmt, wie sie in Kapitel 4 vorgeschlagen werden, wird das keine Langzeitwirkung bei Ihrem Kampf haben, aber wenn man es so macht, wird Ihnen zumindest ein wenig Raum geschaffen, um über das Evangelium nachdenken zu können.

Dieses Buch ist für alle gedacht, die Hilfe beim Kampf gegen Pornografie nötig haben. Obwohl ich den wenigsten von den Lesern wirklich begegnet bin, kenne ich sie aufgrund meiner Erfahrung. Ich habe gleichsam in ihrem Wohnzimmer gesessen, habe sie vor den Gefahren der von ihnen begangenen Sünde gewarnt, habe mit ihnen in ihrer Zerbrochenheit wegen dieser Sünde geweint und habe sie auf ihrer Reise in die Veränderung begleitet. Ich kenne ihr Verlangen, endlich von den Fesseln der Pornografie frei zu werden. Und mein Gebet ist, dass dieses Buch ihnen bei dem Kampf um Reinheit in der Kraft der Gnade helfen möge.

KAPITEL 1

Gnade als Grundlage im Kampf gegen Pornografie

Matt ist ein 19-jähriger College-Student, der als Achtjähriger die Pornografie entdeckte, als ihm sein Onkel ein Video zeigte und ihm sagte, er solle niemandem davon erzählen. Taylor ist dreißig und wusste überhaupt nichts über Pornografie, bis er der Versuchung einer entsprechenden Anzeige erlag, die er in einem Hotelzimmer fand, als er irgendwo unterwegs war. Ethan ist seit zehn Jahren verheiratet. Er sah eines Abends in den Nachrichten einen Bericht über die Porno-Industrie. So wurde seine Neugier geweckt, und er suchte danach im Internet, »nur um zu sehen, was an dem Quatsch eigentlich dran ist«. Sarah ist ein Single von 35 Jahren, die anfangs, sich Pornografie anzusehen, um ihre Fantasie anzuregen und ihr Alleinsein zu überwinden.

Ich kenne sehr viele Leute (Männer und Frauen), die mit Pornografie zu kämpfen haben. Alle lernten die Pornografie auf andere Weise kennen. Manche suchten danach, während andere durch böse Menschen dazu verführt wurden. Ganz einerlei, die Pornografie hat sie »nun durchgekaut und hinterher ausgespuckt«. Anfangs schien es Spaß zu machen, Menschen zuzuschauen, die sexuelle Unmoral praktizierten. Man fand das faszinierend, angenehm und lustig. Jetzt hat die Sünde scharf zurückgebissen. Die Herzen der Pornosüchtigen sind von Schuldgefühlen niedergedrückt, ihre Beziehungen sind beschädigt, ihre Vorstellungen hinsichtlich der Sexualität sind verdorben, und ihr Zeugnis als Christen ist ruiniert.

Ich kenne diese Leute. Brüder und Schwestern in Christus sind zu mir gekommen, weil sie auf diesem Gebiet seelsorgerliche Hilfe brauchten. Ich saß mit ihnen zusammen, habe mit ihnen

geweint und stundenlang mit ihnen gesprochen. Ich habe aus erster Hand erfahren, welchen Schaden Pornografie in ihrem Leben angerichtet hat. Vielleicht können Sie sich selbst – oder jemanden in Ihrem Umfeld – mit diesen Geschichten identifizieren.

Vielleicht haben Sie wie jene anfangs Pornografie mit Überlegungen angeschaut, die damals ein gewisses Maß an verdrehter Logik enthielten. ›Was kann es eigentlich schaden?‹ ›Ich mach es ja nur einmal und nie wieder.‹ ›Mein Partner hat kein großes Interesse an mir.‹ ›Tatsächlich mag es für unsere Ehe hilfreich sein, wenn ich einen anderen sexuellen Ausweg habe.‹ ›Ich habe es satt, allein zu sein.‹ ›Das steht mir zu!‹ Jetzt, wo der sandige Grund, auf den diese Lügen gebaut waren, weggespült ist, sind Sie in heller Aufregung. Sie suchen verzweifelt nach Hilfe, um aus dem Dreck herauszukommen, aber Sie wissen nicht wie – ja, nicht einmal, wie Sie damit anfangen sollten. Tatsächlich fürchten Sie sich sehr, dass Sie in einer Falle stecken, aus der es für Sie kein Entrinnen gibt.

Wenn diese Beschreibung auf Sie zutrifft, habe ich Ihnen eine atemberaubende Nachricht zu verkünden: Jesus Christus starb, um Sie von jeder Sünde zu befreien, die Sie begehen können. Dazu gehört auch die Pornografie.

»Jetzt aber ist, ohne Gesetz, Gottes Gerechtigkeit offenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten: Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus gegen alle und auf alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist; den Gott dargestellt hat als ein Sühnmittel durch den Glauben an sein Blut, zur Erweisung seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehelassens der vorher geschehenen Sünden unter der Nachsicht Gottes« (Röm 3,21-26a).

Es ist möglich, von der Pornografie frei zu werden. Aufgrund seiner Gnade sandte Gott seinen Sohn, um die gerechte Strafe für die durch uns begangenen Sünden zu bezahlen. Wenn Sie an Gottes Gnade Ihnen gegenüber glauben, bekommen Sie Gottes Gerechtigkeit zugesprochen. Sie können Vergebung bekommen, und Sie können frei werden, wenn Sie auf Christus vertrauen und auf das, was er für Sie getan hat – einerlei, wie oft Sie sich Pornografie angeschaut haben und wie hoffnungslos Ihr Kampf zu sein schien. Wenn Ihnen das unglaublich vorkommt, dann geschieht das darum, weil Sie mehr an sich und an Ihre Pornografie als an Jesus und an seine Gnade denken. Sie können frei werden, aber Freiheit setzt Gnade voraus.

Es ist ein wunderbarer Segen, in einer Zeit und an Orten zu leben, in denen sich große Scharen von Gläubigen (ob in Leitungsfunktionen oder nicht) wieder auf das Evangelium von Jesus ausrichten, und zwar in einer frischen und machtvollen Art und Weise. Zahlreiche Bücher, Predigten und Blogs beschreiben die reichen Quellen der Gnade, die überfließen von dem, was man an Gutem über Jesu Gnade sagen kann. Während wir uns über die augenblickliche Wertschätzung freuen, besteht die Gefahr, diese Gnade zum Diskussionsgegenstand zu machen, anstatt ihre Kraft zu erfahren. Wir können niemals zu viel Gnade erlangen. Die Gefahr in unseren Tagen besteht darin, die Gnade für selbstverständlich zu halten, wobei man vergisst, sie praktisch wirksam werden zu lassen.

Ich will meine eigene Warnung ernst nehmen. Ich möchte in diesem Buch nicht nur von Gnade reden; ich möchte Ihnen zeigen, wie Sie die Gnade Jesu in Ihrem Kampf mit der Pornografie einsetzen können. In Römer 1,5 schreibt Paulus: »... durch den [d.h. durch Jesus Christus] wir Gnade und Apostelamt empfangen haben zum Glaubensgehorsam unter allen Nationen für seinen Namen.« Hier lehrt Paulus, Gott habe seinen Leuten Gnade gegeben, die dazu dient, ihm zu gehorchen und unter den Völ-